f12 Pararendzina und Rendzina aus Resten lösshaltiger Fließerden über Terrassenschotter

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		f-Z06	
Flächenanteil		70–90 %	
Nutzung		LN	
Relief		Scheitelbereiche und z. T. stark geneigte Hänge	
Bodentyp		Pararendzina, weniger häufig Rendzina; stellenweise Parabraunerde-Pararendzina	
Ausgangsmaterial		Reste lösshaltiger Fließerden (Deck- oder Mittellage) über Terrassenschotter (Hoch- und Niederterrasse von Neckar und Enz)	
Bodenartenprofil		Ls2–Ut4(Lt2–3),G–fO2–4	1–5 dm
		Sl3–Lt3,G5–6	
Karbonatführung		ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit		flach bis mittel tief	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos, stellenweise stark humos	
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos	
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		SL4D, SL5D, SL6Vg, L4D, L5D, L5Dg, LIa3-, LIIa3-	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Pararendzina aus lösshaltiger Fließerde über Terrassensand; randlich selten Pararendzina und stark erodierte Parabraunerde aus z. T. tiefgründiger lösshaltiger Fließerde

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (100–150 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (70–110 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden hoch bis sehr hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch bis sehr hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (60–150 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch, stellenweise gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch bis sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

seltene Kartiereinheit im Verbreitungsgebiet von Terrassenschottern entlang des Neckar- und Enztals

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau